

## Pressemitteilung zum Welt Nichtrauchertag am 31.05.2011

### Stärkung der Angebote der Raucherentwöhnung in Thüringen

Diese neuesten Zahlen zum Tabakkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener 2010 (BZgA) zeigen einen positiven Trend. Diesen gilt es zu stärken und Raucherentwöhnungsangebote auszubauen!

„Rund 110.000 Menschen (13 % aller Todesfälle) sterben jedes Jahr in Deutschland an den direkten Folgen des Rauchens, etwa 3.300 Menschen an den Folgen des Passivrauchens. Der volkswirtschaftliche Schaden wird auf jährlich 21 Milliarden Euro geschätzt. Zirka 40 % der Krankheitskosten sind auf tabakbedingte Krebserkrankungen zurückzuführen.“ (Drogen- und Suchtbericht 2011<sup>1</sup>, S.15)

Die Drogenaffinitätsstudie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) von Jugendlichen in der Bundesrepublik Deutschland wird seit 1979 durchgeführt. Insgesamt zeigt sich ein positiver Trend, da der Anteil der rauchenden Jugendlichen im Alter von 12 - 25 Jahre weiter rückläufig ist, von 32,0 % in 2008 auf 28,4 % in 2010. Dieser positive Trend zeigt sich auch bei den 12 - 17jährigen. Hier sank die Quote von 15,4 % in 2008 auf 12,9 % in 2010. Zu bedenken bleibt, dass diese Altersgruppe laut Jugendschutzgesetz gar keinen Zugang zu Tabakwaren haben soll.

**Neben den Präventionsangeboten** zur Vermeidung des Tabakkonsums bieten die Thüringer Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstellen **Kursangebote für Raucher, die den Tabakkonsum einstellen wollen, an**. In der Gruppe fällt es vielen leichter, hier kann man sich gegenseitig motivieren, Probleme beim Rauchstopp besprechen und Tipps und Tricks austauschen.

Das Angebot der Beratungsstellen basiert auf dem weiterentwickelten „**Rauchfrei-Programm**“ des Instituts für Therapieforschung in München. Es handelt sich um ein Gruppenprogramm mit verhaltenstherapeutischem Ansatz. Im Rahmen einer Evaluation konnte die Wirksamkeit dieses Programms nachgewiesen werden. Auch im Vergleich mit anderen Methoden hält das Kursangebot stand. Die Teilnehmer können einen Grossteil der **Kosten für den Kurs** von ihren Krankenkassen mit bis zu 80 % **zurückerstattet** bekommen.

Eine Liste der **Ansprechpartner** und Einrichtungen finden Sie auf unserer Homepage [www.tls-suchtfragen.de](http://www.tls-suchtfragen.de).

Dieses Kursangebot ist auch für Jugendliche und junge Erwachsene geeignet. Mit einer Stärkung und spezialisierten **Angeboten für Jugendliche könnte ein wichtiger Beitrag zur Senkung der Raucherquote** in Thüringen langfristig geleistet werden.

**Um die unterschiedlichen Zielgruppen der Raucher/innen zu erreichen, ist eine spezielle Weiterentwicklung der Konzepte notwendig. Kursangebote für Jugendliche müssen kostenneutral und kontinuierlich vorgehalten werden können. Hierzu bedarf es neben dem Engagement von Beratungsstellenmitarbeiter/innen weitere Unterstützung über Entscheidungsträger.**

**Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.**

Arnstädter Str. 50, 99096 Erfurt  
Tel.: 0361-7464585, Fax: 0361-7464587  
[www.tls-suchtfragen.de](http://www.tls-suchtfragen.de)

Ansprechpartner/in:

regionale Suchtberatungsangebote siehe Anlage

#### Anlagen:

- Faltblatt mit Ansprechpartnern in Thüringen zum „Rauchfrei-Programm“

<sup>1</sup> Drogen und Suchtbericht der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Berlin 2011